



Lucian Ichodo aus Uganda zu Gast in Oberösterreich

JAHRESBERICHT 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Projektfinanzierungen in den Ländern des Südens	3
Ein Projekt aus Madagaskar	4
Bildungsarbeit – einige Beispiele	6
Finanzen	20

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder ist ein neues Jahr vorbeigegangen und es hat eine Menge interessante Begegnungen gegeben. Wir haben einiges in die Projektarbeit im Süden gesteckt, darunter stellen wir Ihnen auch ein interessantes Projekt aus Madagaskar vor. Dann im Bereich der Bildungsarbeit haben wir ebenfalls eine jede Menge an guten Ergebnissen erzielt. So konnten wir Smart up your Life, das aus einem EU-Projekt entstanden ist, bereits zum 3. Mal durchführen, unter der großen Unterstützung des Landes Oberösterreich.



Daneben haben wir auch zwei Tage für die VolontärInnen im Diözesanhaus durchgeführt, einen im Frühjahr und einen im Herbst. Für die Herbstveranstaltung konnten wir auch etliche Mitgliedsorganisationen zur Mitarbeit gewinnen.

Wir haben auch 2016 die erste Tagung mit den Mitgliedsorganisationen veranstaltet, die darauf abzielte, gemeinsame Handlungsmöglichkeiten zu finden.

So erlaube ich mir, Ihnen ein interessiertes Lesen zu wünschen!

In diesem Sinne, bis zum Jahresbericht 2017

Ihr



Heribert Ableidinger, Geschäftsführer Welthaus Linz

Projektfinanzierungen in den Ländern des Südens

Projektnummer	Land	Kurzbeschreibung	Überwiesene Summe
WK 15/018	Tansania	Bio-Imkerei MAVUNO - Fortsetzung	10.018,15
WK 15/025	Ghana	Ausweitung Erdnusshandel	8.582,27
WK 15/024	Brasilien	Unterstützung Infrastruktur von 10envolvimento - 2016	5.013,15
WK 16/003	Madagaskar	Landwirtschaftl. Ausbildung für jugendliche SchulabbrecherInnen in Marohazo	10.018,15
WK 14/010	Tansania	2 Regenwassertanks inkl. Reinigungssystem für Girls Secondary School in Chonyonyo	10.014,15
WK 13/008	Tansania	Mädchenwohnheim für MAVUNO	6.010,00
WK 15/015	Madagaskar	Modernisierung der Reisverarbeitungsinfrastruktur im Dorf Marofototra	16.771,19
WK 15/001	Tansania	Bildung für kleine Kinder "Needy Children", MAVUNO	13.421,60
WK 15/011	Sudan	Studiengebühren für 10 Studentinnen und Studenten	2.800,00
WK 16/004	Sudan	Rechtstraining für 40 Stammesverantwortliche	5.000,00
	Österreich	VolontärInnen Unterstützung	19.650,00
Gesamt:			107.298,66



Seminar mit Bäuerinnen und Bauern, veranstaltet von MAVUNO, Tansania

Projektfinanzierungen in den Ländern des Südens

EIN PROJEKT AUS MADAGASKAR:

WK 16/003 Landwirtschaftliche Ausbildung für jugendliche Schulabbrecherinnen und - abrecher in Marohazo (2016 - 2018)

Antragsteller: Landwirtschaftl. Zentrum Marohazo via Cicafe EUR 33.100,00

85 % der Madagassen leben mehr schlecht als recht von Land- und Viehwirtschaft. Da sie kaum über nachhaltige Nutzungsmethoden Bescheid wissen, sind die Erträge gering und die Umweltzerstörung nimmt zu (Vertrocknung von Niederschlagseinzugsgebieten, Erosion und Auslaugung von Böden, etc.). Die Familien verschulden sich immer mehr, sodass der Schulabschluss ihrer durchschnittlich fünf Kinder kaum leistbar wird. Spätestens mit 15 Jahren sind die meisten zum Schulabbruch und zur Arbeit am elterlichen Feld gezwungen. Gut die Hälfte der Madagassen kann weder lesen noch schreiben.

Cicafe möchte pro Jahr 15 Jugendlichen (v. a. Mädchen) vom Land eine fundierte Ausbildung in nachhaltiger Landwirtschaft ermöglichen: Jedes Jahr finden 41 halbtägige Theorie-Module (u. a. zum Zusammenspiel aller landwirtschaftlichen Elemente, Bodenerhaltung, Wassermanagement, Landschaftspflege, Düngetechniken, Saatgutvermehrung, Unternehmertum, etc.) im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum „Centre permacole MaitSORIRININA“ im Dorf Marohazo (Gemeinde Ankadinondry) statt, das seit Jänner 2014 in Betrieb ist. Den Rest (55%) stellen Praxiseinheiten auf einem „Übungsfeld“ dar.



Ziel ist es, den Jugendlichen das nötige Wissen zu vermitteln, damit sie in ihren Heimatdörfern auf wirtschaftlich rentable und ökologisch nachhaltige Weise Landwirtschaft

Projektfinanzierungen in den Ländern des Südens

betreiben können und nicht abwandern. Das dafür nötige Startkapital (Werkzeug, Finanzierung, etc.) wird ihnen nach Kurs-Ende zur Verfügung gestellt. Eine persönliche Begleitung und Nachbetreuung aller Teilnehmenden auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit ist Teil des Projekts.

Cicafe verfügt als NGO über mehr als zehn Jahre Erfahrung in nachhaltiger Landwirtschaft, Umweltschutz und der Nutzung erneuerbarer Energien. Die Kurse werden daher von Charle und Onja (beide: Cicafe) sowie externen Experten abgehalten.

Das Projekt ist auf eine dreijährige Anfangsphase ausgelegt. Nach einer anschließenden Evaluierung soll das Projekt (Kursprogramm) angepasst werden und weiterlaufen.

Kostenaufstellung für 2016:

	MGA	EUR
Bauarbeiten (Errichtung Unterkünfte, Umbau Ausbildungsraum/Bibliothek, Umzäunung, Sanierung der Wege und Teiche, Errichtung des Übungsfelds)	16.250.000,00	4.642,86
Ausstattung (Möbel, audiovisuelle Anlage, pädagogisches Material, landwirtschaftl. Geräte)	8.500.000,00	2.428,57
Technische Einrichtung (Installations- und Klempnerarbeiten, Sanierung der Wasserversorgung)	5.000.000,00	1.428,57
Aus- und Weiterbildung (pädagogische Studienfahrt, Kommunikation, Aufwandsentschädigung für externe Kursleiter; ab 2017: technische und finanzielle Unterstützung der Absolventen)	5.750.000,00	1.642,86
Betriebskosten (Kommunikation, Transport, Instandhaltung)	5.500.000,00	1.571,43
Unvorhergesehenes (Inflation, Wechselkurs,...)	1.000.000,00	285,71
- Eigenmittel von Cicafe	- 6.000.000,00	- 1.714,29
GESAMT	35.000.000,00	10.000,00

Wechselkurs laut Info von Onja vom 19.10.2015

1,00

0,0002857

3.500,00

1,00

Finanzbedarf 2017: MGA 38.500.000,00 = EUR 11.000,00

Finanzbedarf 2018: MGA 42.350.000,00 = EUR 12.100,00

Überwiesene Summe WELTHAUS Linz 2016: EUR 10.018,15

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

BEGLEITUNG VON B-FAIR PFARREN UND GEMEINDEN

b-fair Gemeinden und Pfarren wurden auch 2016 punktuell bei der Planung und Durchführung von Initiativen und Projekten begleitet. Dies erfolgte durch die Teilnahme an Besprechungen, durch Welthaus - Angebote wie Begegnung mit Gästen oder Bio-faire-Frühstücke und auch durch Materialien aus der epolmedia.

Gemeinsam mit den b-fair Arbeitsgruppen wurden zwei Workshops zum Thema „Laudato si“ durchgeführt.

Dörnbach

Laudato si - Impuls und Diskussionsabend mit Mag. Georg Winkler

Mittwoch 20. April 19:45 Uhr Pfarrzentrum Dörnbach

Sattledt

Laudato si - Workshop mit Lucia Göbesberger und Heidemaria Hofer

Freitag, 14. 10. 2016 von 15:00 bis 18:00 Uhr

EPOLMEDIA

Der Medienbestand umfasst mit Jahresende 2016 1660 Medien.

Von 70 aktiven NutzerInnen wurden im Jahr 2016 insgesamt 1093 Entlehnungen getätigt.

„BIBLIOTHEKEN ÖFFNEN WELTEN“

„Bibliotheken der Fair Trade Region Donau Ameisberg – Orte für globale Zukunftsfragen“

Der beim Land OÖ eingereichte Förderantrag für das Projekt wurde abgelehnt mit der Begründung, dass Bibliotheken in OÖ eine jährliche Förderung bekommen und zusätzliche Aktivitäten nicht unterstützt werden.

Als neue Partner im Projekt konnte die lokale Leader-Aktionsgruppe (LAG) Donau-Böhmerwald gewonnen werden. In Kooperation mit der diözesanen Bibliotheksfachstelle, den RegionalvertreterInnen der Bibliotheken (Region Rohrbach und Region Sarleinsbach) und dem Verein „Lebensraum Donau Ameisberg“ wurde das Konzept überarbeitet und an die neuen Möglichkeiten angepasst. Ziel der Initiative ist die

Verstärkung und Ausweitung der Bewusstseinsbildung (Sensibilisierung) der Bevölkerung für das Thema „Fair Trade“ und die damit zusammenhängenden Themenfelder. Dies soll erreicht

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

werden durch den Aufbau eines einschlägigen Medienbestandes in den Bibliotheken und durch begleitenden Veranstaltungen.

Aufgabe vom Welthaus ist dabei die fachliche Beratung bei der Medienanschaffung sowie Begleitung und Unterstützung bei Veranstaltungen.

BUCHSTARTBÜHNE

Bilderbücher mit Geschichten aus aller Welt laden sehr junge Kinder ein unbekannte Lebenswelten zu entdecken. Durch eine offene Begegnung mit anderen Kulturen ist es möglich, Aspekte von kultureller Vielfalt aufzuzeigen, den Respekt gegenüber anderen Lebenswirklichkeiten zu fördern und Vorurteile abzubauen.

Auf Initiative von Welthaus – epolmedia und in Kooperation mit dem Bibliothekswerk wurden die Bücher „Bené, schneller als das Huhn“ von Eymard Toled sowie „Ein großer Freund“ von Babak Saberi & Mehrad Zaeri (beide erschienen bei Baobab) für die Buchstart-Bühne des Österreichischen Bibliothekswerks produziert.

Beide Kartensets und eine Buchstart-Bühne werden auch in den epolmedia Bestand aufgenommen.

FAIR TRADE GEMEINDEN IN OÖ

Die Vorbereitung der beiden von Welthaus begleiteten Gemeinden Hofkirchen und Sarleinsbach wurde im ersten Halbjahr 2016 abgeschlossen.

Am 21. August 2016 fand beim Marktfest in Sarleinsbach die Ernennung der Region „Donau-Ameisberg“ (bestehend aus den neun Gemeinden Hofkirchen, Hörbich, Kollerschlag, Lembach, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf und Sarleinsbach) zur ersten FAIRTRADE-Region in Oberösterreich statt.

Seit Herbst unterstützt Welthaus auch die Gemeinde Altenberg um sich als Fair Trade Gemeinde auszeichnen zu lassen, weiters hat die Gemeinde Luftenberg noch 2016 die Resolution unterzeichnet und beginnt im Frühling mit den ersten Schritten zur Auszeichnung.

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

WELTHAUS WORKSHOPANGEBOTE

Kauft und alles wird gut? Nachdenken über die Konsumgesellschaft und ihre sozialen und ökologischen Folgen.

Impulsreferat im Rahmen eines Kulturfrühstück in Asten am 21. Mai 2016

Vortrag in Prambachkirchen 17. 11. 2016

Vortrag in Vöcklamarkt 23.11.2016

LEHRGANG KIRCHE ENTWICKELN AN NEUEN ORTEN

Lehrgangseinheit 4

Anderes sehen – Zukünften begegnen – Erwartungen relativieren - aus den Erfahrungen anderer für die eigene Initiative lernen - Finden des eigenen Maßes

19. – 22. Februar 2016 in Basel

Lehrgangseinheit 5

Ergebnisse zeigen – Erfahrungen auswerten – Kirche entwickeln

Präsentation der Initiativen, Kennenlernen von Evaluationsmodellen, Persönliches Change-Management, in den Arbeitsalltag zurückkehren - den Abschluss feiern

6. – 8. Juni 2016

ENTWICKLUNG DES KONZEPTS UND PLANUNG DER PROJEKTUMSETZUNG IN KOOPERATION MIT SIBYLLE ETTENGRUBER: ORTE AN GRENZEN

Ausgehend vom Lehrgang in St. Virgil „Kirche an neuen Orten“, den Heidemaria Hofer im Auftrag von Welthaus Linz besuchte, entwickelte sie mit einem Team ein Projekt, mit dem ein neuer Weg für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit ausprobiert werden soll.

Ausgangspunkt ist die Projektion von Tansania, einem Schwerpunktland der Projektarbeit von Welthaus auf die OÖ-Karte.

2 Ansätze sind dabei wichtig: Kirche bewegt sich damit in den offenen Raum, ist in der Öffentlichkeit sichtbar und spürbar; und sie bewegt sich auf Menschen zu, die in dieser Form nicht AnsprechpartnerInnen oder Zielpublikum von entwicklungspolitischen Workshops oder Vorträgen waren.

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Orte der Durchführung sind:

Gallneukirchen – groß, bunt, vielfältig:

Usangi, Arusha (Kilimanjaro)

Namanga (Grenze Tansania - Kenia)

Hofkirchen im Mühlkreis – Fair Trade Gemeinde

Shirati - nördlichster Punkt und Grenze zu Kenia, am Lake Victoria



BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Altmünster

Tunduma Grenze Tanzania – Sambia, Mbeya Region

Lohnsburg

Lagosa Lake Tanganyika - Mahale Mountains National Park

St. Ulrich – Stadtrandpfarre

Daressalam (größte Stadt in Tanzania) am Meer (Indischer Ozean)

Fragen, mit denen sich das Projekt beschäftigt:

- Was ist die Verbindung zwischen den Menschen in OÖ und denen in Tanzania?
- Die Grenzen in Afrika wurden oft willkürlich gezogen, welche Auswirkungen verspüren die Menschen hier, wenn sie willkürlich an Grenzen gesetzt werden?
- Was ist das Interessante, Spannende, an den Orten in Tanzania?

KFB Infotreffen zum Familienfasttag

Die Mitarbeit bei der KFB äußert sich in der Teilnahme am Arbeitskreis Familienfasttag, dieses Jahr zum Schwerpunkt Philippinen (hier fanden Impulstreffen in Linz und Attnang-Puchheim statt, bei dem die Welthaus – Vertreterin dabei war und an der Teilnahme am

KFB Impulstreffen

zum Jahresthema 2016/2017:

Weil's gerecht ist: FAIRändern wir die Welt!

Ziel: Die kfb schärft ihr Profil als Frauenorganisation mit entwicklungspolitischem Schwerpunkt nach innen und nach außen.

Die Treffen in den Dekanaten finden in Attnang Puchheim, Waldneukirchen, Weyer und in Bad Ischl statt.

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

3. SMARTPHONE - FILMWETTBEWERB - "ERNÄHRUNG UND BEGEGNUNG"

Für den 3. Smartphone-Filmwettbewerb „Smart up your Life 2016 (Projektlaufzeit von 1. September 2015 bis 31. August 2016) erarbeitete Welthaus Linz ein modulares Konzept bestehend aus vier (Medien-)Workshops, einem Wanderkino mit Veranstaltungen in Linz, Freistadt, Wels und Gmunden sowie einem Filmwettbewerb für oberösterreichische Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren.

Ziel des Projekts ist es zeitgemäße Werkzeuge (Smartphone, Laptop) mit kreativen und teamgeist-fördernden Techniken (Film) sowie inhaltlicher Arbeit zum aktuellen Themen Globalisierung der Ernährung (Landraub, Migration,...) zu verbinden – Globales Lernen mit Neuen Medien.

Mit Unterstützung durch das Land OÖ (Umweltland OÖ, Bildungsland OÖ und Kulturland OÖ), Kulturstadt Linz und in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ (Abt. Bildung, Jugend und Kultur) und der Medienwerkstatt Linz konnte das erarbeitete Konzept praktisch umgesetzt werden.

Themen- und Medienworkshops „Nachhaltiges Kino selbstgemacht“

Die SchülerInnen-Workshops boten Easy Learning Methoden zur Kurzfilmproduktion für/mit Schulklassen (max. 30 SchülerInnen pro Workshoptermin):



Am Vormittag erfolgte eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Globalisierung der Ernährung“. SchülerInnen erfahren in Workshops mehr über Ernährung, mit Schwerpunkt auf Landraub, Ernährungsunsicherheit und/oder globale

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Zusammenhänge. Gemeinsam gingen wir der Frage nach, welche globalen Auswirkungen unsere Ernährungs- und Konsumgewohnheiten auf Menschen im Globalen Süden haben. Am Nachmittag erfuhren die SchülerInnen, wie sie mit ihrem Smartphone Filme drehen, schneiden, hochladen können. Unser gemeinsamer Anspruch war:

- Jugendliche setzen sich intensiv und spannend mit dem Thema "Globalisierung der Ernährung" auseinander.
- Sie "erzählen", digitalisieren und veröffentlichen mit dem Smartphone Geschichten.
- SchülerInnen setzen ihre Ideen und Konzepte in Szene, sind SchauspielerInnen, InterviewerInnen, gleichzeitig aber auch Teil der Produktions- und Technikcrew.
- Das Selbstausarbeiten und nicht nur Mitwirken ist im Teamprozess besonders prägend, denn eine Filmproduktion ist IMMER ein Gemeinschaftsprojekt.

Dazu wurde als Kooperation von Welthaus Linz mit der Medienwerkstatt Linz und dem AK Di@log der Arbeiterkammer OÖ das **Handout „Medienworkshop Smart up your Life 2016“** erarbeitet und als **Download** auf der Website https://smartupyourlife.files.wordpress.com/2015/09/fertiges-filmworkshop-handout_suyl2015-16.pdf zur Verfügung gestellt.

Die **vier Workshops** wurden am 26.11.2015 (FS Oblatinnen), am 16.12.2015 (NMS Kopernikussschule Steyr), am 03.02.2016 (BRG Linz Landwied) und am 02.03.2016 (HAK 2 Wels, Aloisianum Linz) jeweils von 9 – 17 Uhr im AK-Di@log Linz und im Wissensturm Linz abgehalten. Die vier Workshops waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. **Insgesamt besuchten 118 SchülerInnen plus BegleitlehrerInnen die Workshops.**

Zusätzlich zu diesen Workshops wurden Anfragen der NMS Gramastetten (18. & 22.04.2016) und der NMS Oberneukirchen (20.04.2016) angenommen und durchgeführt. Insgesamt nahmen an diesen Workshops zusätzlich 42 SchülerInnen plus BegleitlehrerInnen teil.

Wanderkino

Welthaus Linz bereitete an den Standorten Linz, Freistadt, Wels und Gmunden Filme rund um das Thema "Globalisierung der Ernährung" auf und lud PädagogInnen ein, mit ihren Schulklassen dieses Wanderkino zu besuchen. Nach der Filmprojektion standen ExpertInnen von Klimabündnis OÖ und Welthaus Linz für eine kurze Diskussion bzw. Reflexion den SchülerInnen zur Verfügung. Als weiterführendes Angebot präsentierte Welthaus Linz Workshopangebote des Klimabündnis OÖ, der Young Caritas, Sei so Frei und der Auslandshilfe der Caritas Oberösterreich.

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Eine kurze **Übersicht über die Termine, Orte und Filme:**

Im diesjährigen Wanderkino lief an allen Standorten der Film „Landraub“.

Am 15., 16. und 22.12.2015 in Linz, Moviemiento-Kino. Am 13.01.2016 in Wels, Programmkino, am 10.02.2016 in Gmunden, Kino, am 10.02.2016 in Freistadt, Programmkino und zusätzlich am 24.02.2016 an der LWBFS Freistadt.



In Linz folgten 500 SchülerInnen der Schulen Europagymnasium Auhof, HBLW Landwiedstraße, BG/BRG Körnerschule Linz, HTL 1 Goethestraße, HTL 1 Bau & Design, Georg v. Peuerbachgymnasium, BRG Traun, Kreuzschwestern Linz und Poly Grieskirchen der Einladung. In Wels nahmen 300 SchülerInnen der Schulen BRG Wels Wallererstraße, NMS 8 Wels, Leonardoschule Wels und NMS Pichl teil.

Die Vorstellung im Kino Gmunden besuchten mehr als 370 SchülerInnen der Schulen PTS Gmunden, BRG/BORG Schloss Traunsee, NMS Gmunden/Traundorf, HAK Gmunden und HLW Bad Ischl. Im Kino Freistadt konnte Welthaus Linz etwa 230 SchülerInnen der Schulen BG/BRG und HAK Freistadt begrüßen. Zudem noch knapp 90 SchülerInnen an der LWBFS Freistadt. **Insgesamt konnte Welthaus Linz fast 1.500 SchülerInnen zum Wanderkino begrüßen.**

Filmwettbewerb „Smart up your Life“

Der Filmwettbewerb war der krönende Abschluss des Kreativ- und Bildungsprojekts „Smart up your Life“, einer intensiven Auseinandersetzung von SchülerInnen und PädagogInnen **zum Thema „Globalisierung der Ernährung“**. Gesucht waren Beiträge, welche die Konsequenzen unseres Lebenswandels auf Länder im Globalen Süden zeigen. Filme, die sich mit Gewinnern und Verlierern der Lebensmittelproduktion beschäftigen. Beiträge, die Gemeinsamkeiten beim Essen oder Kochen aufzeigen. Das Filmgenre war freigestellt, ob Spielfilm, Trickfilm, Dokumentarfilm oder... alles war erlaubt.

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Eine hochkarätige **Jury** (Schauspielerin Maria Hofstätter und Arbeiterkammer-Konsumentenschützer Johannes Heimpl sowie unterstützend das Team von Welthaus Linz) hatte das große Vergnügen, die Filme anzusehen und ihren Favoriten auszuwählen.

Teilnahmeberechtigt waren SchülerInnen/Jugendliche von 12 bis 19 Jahren, die sich kreativ mit Themen des Globalen Lernens beschäftigen wollen, die zum Drehen eine Handy-Kamera benutzen und mit ihren laufenden Bildern etwas sagen möchten. Ob als Schulklasse, SchülerInnengruppe oder als EinzelstreiterIn, alle konnten ihren Beitrag am Smartphone-Filmwettbewerb einreichen.

Wichtig war, dass die **Filme mit einem Handy oder Smartphone gedreht** wurden und eine **maximale Länge von 5 Minuten** (inklusive Vor- und Abspann) hatten. **Einsendeschluss war der 3. Juni 2016.**



Am 29. Juni um 10:30 Uhr ging mit einer großen Preisverleihung im City-Kino in Linz der Filmwettbewerb „Smart up your Life 2016“ zu Ende. 160 SchülerInnen aus ganz Oberösterreich reichten 17 Kurzfilme ein. Die besten acht Beiträge wurden von einer qualifizierten Jury gekürt und vor gut 100 geladenen SchülerInnen und LehrerInnen gezeigt. Die **Siegerinnen** erhielten als Hauptpreis einen für sie abgestimmten Filmworkshop. Bereitgestellt wurde der Hauptpreis von der Medienwerkstatt Linz. Es waren dies **SchülerInnen der NMS Kopernikussschule Steyr für ihren Kurzfilm „Bananen“** – siehe auch <https://www.youtube.com/watch?v=jaIXkDOZ1wo&list=PL-7HI2a30L6saX7Z4Jt6UbAL9A8d6THFe&index=1>. Auf den Plätzen folgten Beiträge der NMS Gramastetten und der FS Oblatinnen Linz.

Kurzes Gesamtresümee: Die Angebote des 3. Smartphone-Filmwettbewerbs „Smart up your Life 2016“ wurden von 1.920 SchülerInnen/Jugendlichen direkt begleitet – an den Veranstaltungs- bzw. Workshoporten. Das Projekt erfuhr auch medial eine ansprechende Aufmerksamkeit mit zahlreichen Beiträgen in TV, Radio und Printmedien.

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Öffentlichkeitsarbeit & Visibilität

Die Veranstaltung erreichte mittels Beiträgen in TV, Radio, Printmedien, Newsletter, Webseiten, u.ä. der Kooperationspartner etwa 200.000 Personen (darin enthalten sind Formate wie DorfTV, Life Radio, etc.). Es fanden sich Beiträge in der Kirchenzeitung, Kurier, Bezirksrundschau, Tips, und in Zeitungen bzw. Newslettern der Kooperationspartner, Schulpartner, usw. **Eine auszugsweise gesammelte Übersicht findet sich als Nachlese im Pressebereich der Website <https://smartupyourlife.wordpress.com/presse/>**

Die Webseite <http://www.smartupyourlife.at> wurde im Projektzeitraum 2015/16 circa 6.900-mal von 1.900 BesucherInnen aufgerufen bzw. genutzt. Sie erreichte sie zu Spitzenzeiten etwa 600 Beitragsaufrufe. Auf Facebook verfolgten Interessierte die News.

Auf DorfTV wurde ein eigener Beitrag ausgesendet: <https://www.dorftv.at/video/25195> (Siegerbeitrag) bzw. <https://www.dorftv.at/video/25196> (Platz 2) und <https://www.dorftv.at/video/25197> (Platz 3). Eine Zusammenfassung der FinalistInnen wurde ebenfalls via DorfTV ausgestrahlt (<https://www.dorftv.at/video/25235>). Im Vorfeld wurde der Trailer zum Filmwettbewerb gesendet: <https://www.dorftv.at/video/24592>.

Erfolge

Bis zum aktuellen Zeitpunkt lassen sich folgende Erfolge für die Filmbeiträge festhalten:

- Media Literacy Award des Bundesministerium für Bildung. Screening als „Videospecial“ für „Wenn wir essen, nimmt die ganze Welt daran teil!“ am 20.10.2016, Wien
- On List bei den 20. Video & Filmtagen Wien, Deutscher Menschenrechtsfilmpreis 2016, Youki2016,...
- Auswahl für den Viktualia 2016 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft,
- Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien

Welche KooperationspartnerInnen gab es im Rahmen des Projektes?

Land OÖ (Umweltland OÖ, Bildungsland OÖ und Kulturland OÖ), Arbeiterkammer OÖ (Abt. Bildung, Jugend und Kultur), Kulturstadt Linz, Medienwerkstatt Linz. Dazu gab es Zusammenarbeiten mit Klimabündnis OÖ, Klimakultur:Kulturklima, Movimiento Kino, Programm kino Wels, Kino Gmunden, Programm kino Freistadt, LWBFS Freistadt, uvm.

Über den Herbst im Jahr 2016 lesen Sie im Jahresbericht 2017, da das Projekt immer nach den Schuljahren angeordnet ist.

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

BIO-FAIRE FRÜHSTÜCKE UND JAUS'N

Folgende Gruppen und Einrichtungen haben uns 2016 in OÖ eingeladen um ein bio-faires Frühstück zu veranstalten:

Volksschulen

Firmgruppen

Fachschulen

SelbA-Gruppen

Fair Trade Gemeinde

Kindergärten

BFI Einrichtungen

Gesunde Gemeinde

Gruppen in Pfarren



Insgesamt waren wir letztes Jahr 65 Mal im Auftrag eines Bio-faire Frühstücks unterwegs. 14 Referentinnen waren dafür für uns im Einsatz.

Zusätzlich haben wir 19 Mal SchülerInnen im Rahmen dieses Projekts in den botanischen Garten eingeladen, um in der Ausstellung Bittersüße Bohnen: Kaffee und Kakao über den fairen Handel dieser Produkte zu informieren. Wir haben mit Gruppen über 15 Personen gearbeitet.

Welthaus hat 2016 mit Kindern ab 5 Jahren gearbeitet, aber auch mit Menschen hohen Alters Besonders viele Workshops gab es mit Jugendlichen im Alter von 14 - 19 Jahren

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

Pfarren sind immer wieder Gastgeber unserer Veranstaltungen, auch in FAIRTRADE Gemeinden.



Gerade in Schulen sind unsere Workshops große Highlights, die immer wieder gewünscht werden, 2016 gab es 22 Schulworkshops und weitere mit Jugendgruppen. 19 Schülergruppen sind in den botanischen Garten in Linz gekommen.

2016 stand das Projekt bio-faire Frühstücke und Jaus'n ganz im Zeichen von Kaffee und Kakao. Die Ausstellung **Bittersüße Bohnen : Kaffee und Kakao** im botanischen Garten in Linz war die Gelegenheit uns mit WorkshopteilnehmerInnen eingehender mit diesen beiden Produkten des täglichen Konsums und seinen sozialen, ökologischen und ökonomischen Dimensionen zu beschäftigen:

die Situation von Produzentinnen und Produzenten dieser Rohstoffe zu verstehen
die wichtigsten Akteure im globalen Handel von Kaffee und Kakao zu identifizieren
die Wichtigkeit nachhaltiger Anbauweisen zur Erhaltung von Biodiversität und des Bodens zu erkennen

Initiativen des fairen Handels kennenlernen und

die Wirkung kritischen Konsums verstehen

die Verkostung von Kaffee und Schokoladeprodukten, biologisch produziert und fair gehandelt

Der botanische Garten Linz bot einen besonderen Erlebnisraum für diese Themen. Kakaobaum und Kaffeesträucher wachsen im Tropenhaus des Gartens und schufen den Besuchern Eindrücke, welche anders schwer vermittelt werden können.

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

BEGEGNUNG MIT GÄSTEN

Gäste aus Uganda

Welthaus Linz war im Jahr 2016 gemeinsam mit Welthaus Innsbruck für die Organisation des österreichweiten Gästebesuchs aus Uganda zuständig. Neben der Vorbereitung der Reise und des Programms der Gäste, bedeutete das auch die Ausarbeitung der Workshops, die Organisation des gemeinsamen Vorbereitungswochenendes und des Reflexionstreffens.

Von 3. 4. Bis 10. 4. 2016 waren Lucian Ichodu von YES (Youth Environmental Service) und Francis Ssekalegga von der Caritas Maddo dann in Oberösterreich zu Besuch. Unter dem Motto „**Wenn Müll sich nützlich macht**“ berichteten die beiden darüber, wie sie in ihrer Arbeit versuchen, in der Stadt und am Land Antworten auf die zunehmende Herausforderung Müll zu finden. Sie erzählten von kreativen Lösungen um den Mist auf den ländlichen Bauernhöfen und den Abfall in der Stadt sinnvoll zu verwerten, zu recyceln oder upzucyclen. Es gelingt ihnen dadurch, neue Einkommensquellen zu schaffen und die Ernährungssituation der Menschen in ihrem Land zu verbessern.

Es fanden Workshops im BG Vöcklabruck, in der Don Bosco Schule Vöcklabruck, an der PH der Diözese und bei den SpiriNights in Eggelsberg statt.

Die Gäste lernten auch in Österreich verschiedene Initiativen und Organisationen kennen um zu sehen, wie das Abfallsystem hier funktioniert, welche Herausforderungen und welche Ideen zur sinnvollen Verwertung von Abfällen es gibt. Sie besuchten den Supermarkt *Holis*, in dem versucht wird, Verpackung zu vermeiden und die Demeter Gärtnerei *Leisenhof*.



Besonders gelungen war eine Kooperationsveranstaltung mit Südwind und Klimabündnis OÖ im *Luft.raum*. Nach einer Präsentation der Gäste aus Uganda stellten sich auch andere Initiativen vor, die sich mit dem Upcyceln von Kleidung, dem Einkochen von Lebensmittelresten usw. beschäftigen. Nach dem offiziellen Teil wurden noch Snacks der *Zquetschten Zwetschken* verkostet und es ergaben sich informelle Gespräche in der *Nähküche*. Die Gäste waren erstaunt zu sehen, dass es auch in Österreich Initiativen gibt, die unserer Wegwerfgesellschaft Alternativen entgegensetzen möchten.

Ein weiteres Highlight war auch der Besuch beim Abfallverband Ried/Innkreis. Nach einer Führung durch das Altstoffsammelzentrum, bei dem die Gäste aus Uganda viele Fragen stellen konnten, erzählten die beiden von ihrer Arbeit: Besonders interessant war dann

BILDUNGSARBEIT – EINIGE BEISPIELE

auch eine Präsentation der MitarbeiterInnen des Abfallverbands Ried/Innkreis über die Entwicklung des Abfallsystems in Österreich. So konnten die Gäste sehen, dass sich dieses auch bei uns erst in den letzten 30 Jahren Schritt für Schritt entwickelt hat. Auch bei den österreichischen ZuhörerInnen wurde wieder neues Bewusstsein dafür geschaffen, welche Bedeutung ein funktionierendes Abfallsystem hat. Alle Beteiligten schienen sehr inspiriert voneinander zu gehen.

Gast aus Brasilien

Über eine Kooperation mit Welthaus Graz und der Dreikönigsaktion kam Thomas Bauer nach Österreich zu Besuch. Der Koordinator der regionalen Landpastorale und Dokumentarfilmer ist gebürtiger Vorarlberger und lebt schon seit 20 Jahren in Brasilien.

Von 5.6. bis 9.6. 2016 war er in Oberösterreich zu Gast um über die **Auswirkungen der Olympischen Spiele** für die Menschen in Rio de Janeiro und die Umwelt zu erzählen. Er brachte Erfahrungsberichte von direkt Betroffenen: Familien, die auf brutale Weise von ihrem Zuhause vertrieben wurden, Fischer, die während der Austragung der Segelwettbewerbe ihre einzige Einkommensquelle verloren, Jugendliche und Straßenkinder, die in Strafanstalten gesteckt wurden um sie vor der Weltöffentlichkeit zu verstecken.



Bei Vorträgen in Waxenberg und Enns und in Schulworkshops in der HAK Linz, der HTL Linz, im Schulverein der Kreuzschwestern Linz und im Gymnasium Schlierbach lieferte er schockierende Einblicke in die Welt hinter den Kulissen der offiziellen Medienberichterstattung über den Austragungsort der Olympischen Spiele.

Thomas Bauer bei einem Schulworkshop über die Auswirkungen von Olympia

Welthaus Linz - Jahresabschluss 2016

Finanzen 2016

Einnahmen:

Kostenersätze Personal, Veranstaltungen	11.193
Medienverleih	453
div. Erlöse	200
Subventionen und Förderungen	304.072
Inlandsarbeit:	
....Diözese, MGO	149.940
....Land OÖ für Inlandsprojekte	11.596
....ADA	8.590
....EU	
....Gemeinden	
Auslandsarbeit:	
....Diözese	88.704
....Land OÖ für Auslandsprojekte	19.125
....Pfarren	26.117
Kirchenbeitrags-Zweckwidmungen	8.594
Finanzertrag	27
Auflösung Rücklagen	13.377

Summe: **337.915**

Ausgaben

Büroaufwand	8.443
Medieneinkauf	2.184
Bestandsveränderungen	621
Lohnkosten	185.847
Transport-u. Reiseaufwand	7.939
Leistungen durch Dritte, Veranstaltungen	21.094
Projekte (SSF, VolontärInnen)	106.991
Finanzaufwand	557
Mitgliedsbeiträge	4.239

Summe: **337.915**